



Kung Fu für Kinder auf St. Pauli

Seit 2004 lernen Kinder auf St. Pauli beim Kung Fu Unterricht Stärke, Selbstvertrauen und Beweglichkeit. Im traditionellen chinesischen Sprachgebrauch steht Kung Fu für jede Fertigkeit, die man sich durch harte Anstrengung erarbeitet. Dies tun die Kinder und Jugendlichen der Wu Sheng Schule gerne, auch wenn schon bei den Kleinen der Schweiß fließt. Denn der Unterricht von Lehrerin und Projektleiterin Frau Gülec macht vor allem eines: Spaß. So lernen die Schüler spielerisch an sich zu arbeiten. Trainiert werden die Grundtechniken von Kung Fu und damit motorische Fähigkeiten, Gelenkigkeit, Schnelligkeit und Stärke.



Volle Konzentration

Mehr als Kämpfen

Beim Unterricht geht es nicht nur um Kampfsport. Neben der Ausbildung ihrer motorischen Fähigkeiten erlernen die Kinder auch soziale Kompetenzen und ethische Werte. Es geht um das friedliche Miteinander und gewaltfreie Konfliktlösung - getreu dem Motto „Miteinander statt Konkurrenz“. Wer sich seiner eigenen Stärke bewusst ist und die Kunst der angemessenen Verteidi-

gung beherrscht, muss nicht wild um sich schlagen.

Multikulturelle Gruppen

Die Mädchen und Jungen der Wu Sheng Schule sind im Alter von 4 bis 15 Jahren, die Gruppen zwischen 10 und 20 Teilnehmern groß. Mit dabei sind deutsch-mexikanische, deutsch-türkische, deutsch-thailändische, deutsch-chinesische und russische Kinder, alle aus der Nachbarschaft, Altona oder der Neustadt.

Schon die ganz Kleinen machen mit Begeisterung und hoher Konzentration mit.

Los geht es mit dem Aufwärmen und sportlichen Bewegungsspielen. Darauf folgt die Einübung der fast choreografischen Bewegungsabläufe, abgerundet durch Theorie z.B. zum Thema Selbstverteidigung oder Selbstbehauptung. Denn die geistige und ethische Entwicklung ist neben den sportlichen Aspekten ein wesentlicher Bestandteil des Kung Fu.

Handtechniken und Tritttübungen, von denen bereits die 6-jährigen 20 Varianten beherrschen, vermitteln Links-Rechts-Koordination, Gleichgewicht und Disziplin. Erfolgserlebnisse wie die Beherrschung lang geübter Techniken steigern die Motivation und das Selbstwertgefühl der Kinder.

Anlaufstation für Groß und Klein

Durch ihre konsequente, aber liebevolle Art genießt Ayten Gülec Anerkennung bei den

Kindern und ihren Eltern. Sie praktiziert selbst seit 16 Jahren Kampfsport und hat schon etliche Meisterschaften gewonnen, wie die beachtliche Ausstellung von Pokalen im Übungsraum in der Lerchenstraße zu erzählen weiß.

Doch Ayten Gülec lehrt nicht nur Kung Fu, sondern hat auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Schützlinge. So wundert es nicht, dass die Wu Sheng Schule für viele große und kleine Sportschüler auch eine Anlaufstation für andere Lebensfragen geworden ist.



Die Anstrengung zahlt sich aus

Mit vereinten Kräften

Die Schule finanziert sie ausschließlich durch die Monatsbeiträge der Kursteilnehmer. Doch viele Familien auf St. Pauli können sich den Unterricht für ihre Kinder nicht leisten. Deshalb unterstützt die BürgerStiftung Hamburg seit Anfang 2008 den Kung Fu Unterricht für Kinder und Jugendliche. Mit Mitteln der Treuhandstiftungen Margot und Ernst Noack-Stiftung und Karl Andreas Voss Erben-Stiftung können mittlerweile 24 Kindern Freiplätze gewährt werden können.

1010